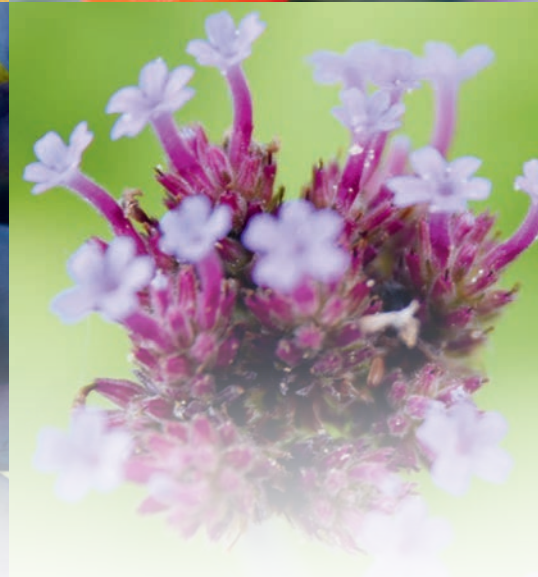


Usem Dorf

Dorfzeitung



Schule

.....
Start nach
langer Pause

Vereine

.....
Der Sommer geht –
Weihnachten kündigt
sich an

Berichte

.....
Prioritäten anders
setzen



Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
Rund schweigen Wälder wunderbar
Und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.
Ihr Abendglocken lang und leise
Gebt noch zum Ende frohen Mut
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit
Im Kahn den blauen Fluß hinunter
Wie schön sich Bild an Bildchen reiht
Das geht in Ruh und Schweigen unter.

Georg Trakl
(1887 – 1914)

Zum Titelbild:

Die Frucht und der Ertrag der Gärten –
alles entdeckt in Gipf-Oberfrick.
Wir wünschen einen farbenfrohen Herbst.

Veränderungen im Redaktionsteam der Dorfzeitung

Leider müssen wir zwei Mitglieder des Redaktionsteams der Dorfzeitung verabschieden. Die langjährige Redaktorin und spätere Co-Chefredaktorin Daria Wegmüller und unsere jugendliche Unterstützung, Jessica Varadi, nehmen neue Herausforderungen bzw. mehr Ruhe im Alltag an. Wir verstehen diesen Schritt, aber lassen sie nur ungern ziehen. Ein kurzer Rückblick . . .



Daria Wegmüller

Sie hat gemeinsam mit Claudia Bonge Ende 2012 in der Redaktion der Dorfzeitung begonnen. Ende 2017, nachdem der langjährige Chefredaktor Ernst Auer «in Pension» gegangen ist, hat Daria Wegmüller mit Claudia Bonge die Chefredaktion übernommen. Daria wohnt seit 1999 in Gipf-Oberfrick und ist schon lange in Vereinen aktiv und vielseitig interessiert am Dorfgeschehen. Sie ist gerne draussen in der Natur, wenn die Zeit es zulässt bei einem siebenköpfigen Haushalt. Ansonsten kümmert sie sich um alles im Haus, um die Kinder und den beeindruckenden Gemüse- und Kräutergarten. Vieles lässt sie daraus entstehen, ständig hat sie neue Ideen und genau diese hat sie auch in die Dorfzeitung einfließen lassen. Ein Hinweis in der Tageszeitung, ein Schwatz mit der Nachbarin und schon sprudelte es wieder für neue Themen und Artikel. Sie war es, die immer an alles dachte, was schon mal in Vergessenheit geriet und Daria war es auch, die oft mit der Kamera unterwegs

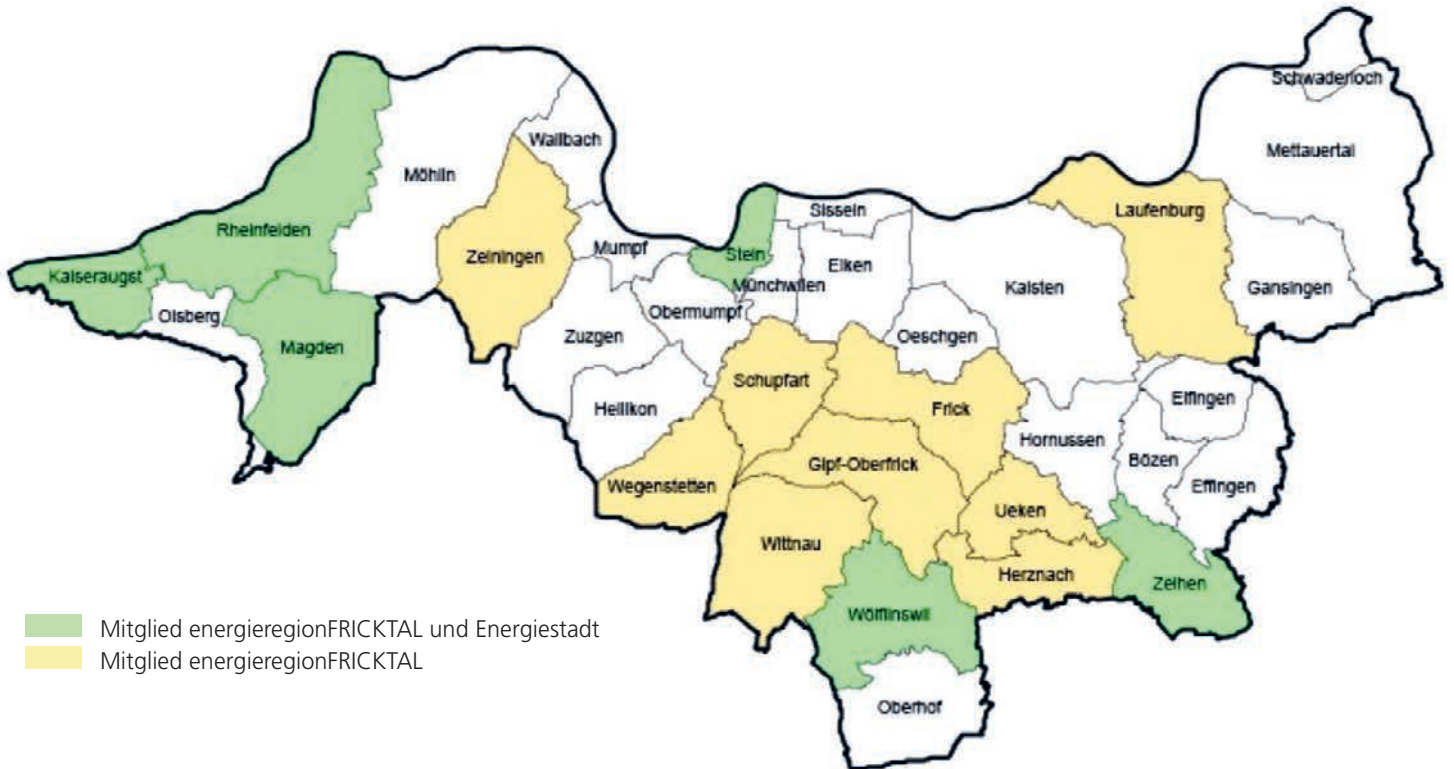
war und tolle Fotos für die Dorfzeitung schoss. Mit ihrer besonnenen Art hatte sie viele Fäden in der Hand und die Chefredaktion war so manches Mal rund um den Redaktionsschluss noch gemeinsam mit einer «Nachtschicht» tätig. Nun ist es Zeit für etwas mehr Ruhe, aber hin und wieder wird sie noch als Fotografin oder Ideengeberin sozusagen «im Mandat» für die Dorfzeitung tätig sein. Darauf freuen wir uns.



Jessica Varadi

Seit der Nr. 1/2018 ist Jessica für die Dorfzeitung tätig. Da war sie noch Schülerin der Alten Kantonsschule in Aarau. Ziel dieser Zusammenarbeit war es, mit ihr als junge Unterstützung auch die Themen der jüngeren Leserschaft aufzunehmen und zu vertiefen. Oft hatte sie das Auge für das Besondere, entdeckte verborgene Talente und liess den Puls des Aktuellen in die Zeitung einfließen. Gut redigieren kann sie und oft hat sie noch die zündende Idee für die Gestaltung eines Artikels gehabt. Sie verbreitete einen jugendlichen Windstoss in unserer Redaktionrunde, das werden wir vermissen, aber sie bleibt uns immerhin noch als Gastautorin erhalten.

Der Gemeinderat dankt den Dorfzeitungsredaktorinnen für das grosse Engagement und den Einsatz rund um die Uhr für unsere Dorfzeitung. Es steckt viel Zeit und Aufwand hinter jeder Nummer. Herzlichen Dank im Namen der ganzen Leserschaft. Gemeinderat Gipf-Oberfrick
Redaktion Usem Dorf



■ Mitglied energieregionFRICKTAL und Energiestadt
■ Mitglied energieregionFRICKTAL

Gipf-Oberfrick: Energiestadt?

Voraussetzungen sind gegeben

An der Sommergemeinde 2017 wurde entschieden, dass die jährlichen Einnahmen aus dem Konzessionsvertrag mit der EOF AG für Energie- und Umweltaktivitäten der Gemeinde zweckgebunden verwendet werden sollen. Der Gemeinderat hat mittels Grundsatzentscheid eine Liste von verschiedenen Aktivitäten im Energie- und Umweltbereich erstellt, für welche diese Gelder eingesetzt werden können. Genau in diesen Bereichen bietet sich das Energiestadt-Label als umfassendes Konzept an.

Die Überprüfung des Energiestadtlabels für unsere Gemeinde hat der Gemeinderat bereits in seine Legislaturziele 2018/21 aufgenommen. Zudem ist Gipf-Oberfrick schon seit zehn Jahren ein Mitglied des Trägervereins Energiestadt und engagiert sich bereits in der energieregionFRICKTAL.

Die energieregionFRICKTAL: Wird Gipf-Oberfrick bald mit grüner Farbe erscheinen?

Die Abklärungen für das Energiestadtlabel sind unter Federführung der Energiekommission, unterstützt durch die Natur- und Umweltkommission sowie der Verkehrskommission im Sommer 2019 aufgenommen worden. Die sogenannte Bestandsaufnahme hat aufgezeigt, dass Gipf-Oberfrick die erforderlichen Qualifikationen für das Label aufweist. Basierend auf diesen Bestandsaufnahmen und dem Legislaturziel hat der Gemeinderat zusammen mit Delegationen der verschiedenen Kommissionen ein Aktivitätenprogramm für die nächsten vier Jahre erarbeitet und im Juli verabschiedet.

Der Weg zur Energiestadt

Dieses Aktivitätenprogramm, das den Tätigkeitsbereich aller Kommissionen umfasst, und die Bestandsaufnahmen werden im September 2020 einem externen Audit unterzogen. Das Ergebnis,

ob Gipf-Oberfrick das Label Energiestadt erhält, sollte im Spätherbst vorliegen. Das Energiestadt-Label ist nicht gratis. Einerseits muss man sich als Gemeinde immer wieder bemühen, auf dem eingeschlagenen Weg weitere Fortschritte zu erzielen. Andererseits ist es auch mit gewissen Kosten verbunden. Im Gegenzug erhält die Gemeinde aber Zugang zu verschiedenen Grundlagen von Konzepten und Strategien, die sonst selber erarbeitet werden müssten. Zudem können mit dem Label für grössere Projekte bis zu Fr. 5000 Fördergelder geltend gemacht werden und Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung stehen Fort- und Weiterbildungen vergünstigt oder gratis zur Verfügung. Der Gemeinderat zieht klar eine positive Bilanz aus dem Prozess Energiestadt-Label und möchte die Umsetzung der Energiewende in unserem Dorf vorantreiben. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, im November mitteilen zu können, dass Gipf-Oberfrick eine Energiestadt ist!

Die Gemeindeverwaltung stellt sich vor

Vorstellung der verschiedenen Abteilungen auf der Gemeinde Teil 6

Aktuell stellen wir die verschiedenen Abteilungen und Dienste unserer Gemeinde in Kurzform vor. Eine offene Kommunikation mit der Bevölkerung ist uns wichtig. Wir sind immer noch ein Dorf und deshalb soll der Austausch unkompliziert sein. In der heutigen Ausgabe erhalten Sie Informationen zur Abteilung Steuern.

Das Team der Abteilung Steuern ist zuständig für die Führung des Steuerregisters sowie die Kontrolle über den Eingang der Steuererklärungen. Die eingereichten Steuererklärungen werden geprüft und die Steuerbeträge richtig festgesetzt. Ebenfalls fallen die Behandlung der Fristerstreckungsgesuche, die Veranlagungen von Grundstücksgewinn-, Jahres- und Sondersteuern sowie die Bearbeitung der Einsprachen und Anfragen in Zusammenarbeit mit der Steuerkommission in unser Aufgabengebiet. Weiter sind wir für die Verarbeitung der Grundbuchmeldungen sowie die Veranlassung der Grundstückschätzungen, welche durch einen Schätzer des Kantonalen Steueramtes durchgeführt werden, verantwortlich.



Roland Döbeli, Leiter Steuern, Fränzi Gfeller, Sachbearbeiterin Steuern, Sibylle Schneider, Stellvertreterin Leiter Steuern / Inventurbeamtin (v.l.n.r.).

Das Inventuramt ist der Abteilung Steuern angegliedert und wird durch Frau Schneider geführt. Sollten Sie Fragen zu den Steuern haben oder benötigen Sie eine Auskunft in Sachen Inventar, zögern Sie nicht, uns anzurufen.

.....
Wir sind gerne per Mail steuern@gipf-oberfrick.ch, per Telefon 062 865 80 31 oder am Schalter für Sie da.

Erfolgreicher Lehrabschluss in Verwaltung und Forst

Ihre Lehre erfolgreich bestanden haben Kathia Treier als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung sowie Patricia Lang, Lukas Kretz und Yves Kunz als Forstwart/in EFZ im Forstbetrieb Thiersteinberg. Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und der Forstbetrieb gratulieren allen herzlich zu ihrem tollen Abschluss! Gleichzeitig heissen wir die neue Lernende der Gemeindeverwaltung, Seraina Fischer aus Gipf-Oberfrick, den neuen Lernenden des Forstbetriebs, Noa Freiburghaus aus Wittnau sowie den neuen Lernenden im Hauswartteam, Philipp Sutter aus Basel, herzlich willkommen. Sie haben die Ausbildung im August 2020 begonnen.



Die erfolgreichen Absolventen Lukas Kretz, Kathia Treier, Yves Kunz, Patricia Lang (v.l.n.r.).

Tempo 30 in den Quartieren

Im Herbst 2019 ist dem Gemeinderat eine Petition für die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren eingereicht worden. Gestützt darauf ist im Budget 2020 ein Betrag von Fr. 25000 für die Ausarbeitung eines Fachgutachtens, als notwendige Grundlage für die Einführung von Tempo 30, aufgenommen worden. Das Fachgutachten liegt vor und der Gemeinderat wird die Bevölkerung im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 25. September 2020 über die wichtigsten Punkte informieren. Der Beschluss über Tempo 30 in den Quartieren wird der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 unterbreitet.



Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Die Vorarbeiten für die Revision von Bauordnung, Zonenplan und Kulturlandplan sind abgeschlossen. Die beiden eingesetzten Arbeitsgruppen haben die neuen Planungsgrundlagen erarbeitet und der Gemeinderat hat sie Anfang August verabschiedet. Am Dienstag, 13. Oktober 2020, findet um 19.00 Uhr eine Information zu diesem Thema statt. Eine Einladung in alle Haushaltungen und an alle auswärtigen Grundeigentümer folgt. Nach dieser Information läuft die 30-tägige Mitwirkung. Alle Betroffenen können zu den Planungsentwürfen eine Eingabe machen.

Sanierung Oberes Schulhaus

Die Gemeindeversammlung hat am 22. November 2019 einen Kredit von 4.3 Mio. Franken für die Sanierung des Oberen Schulhauses bewilligt. Das Bauprojekt und die Baubewilligung liegen zwischenzeitlich vor. Im Februar 2021 wird ein Schulraumcontainer aufgestellt und im April 2021 wird mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Diese dauern rund ein Jahr und sollten im Frühling 2022 abgeschlossen sein.

Sanierungsarbeiten Gänsackerweg und Maiweg

Die beiden Strassensanierungen stehen in der Endphase. Im Verlaufe des Oktobers werden die Arbeiten abgeschlossen. Herzlichen Dank an alle Verkehrsteilnehmenden und vor allem an die Anwohnenden für das Verständnis während den Bauarbeiten.



Impressum

Redaktionsschluss

Nr. 4/2020: 10.11.2020

Co-Chefredaktion

Claudia Bonge (cb),
Franziska Weber (fw)

Redaktionsteam

Daria Wegmüller (dw),
Ines Reimann (ir)

Berichte/Texte an

dorfzeitung@gipf-oberfrick.ch

Bitte beachten Sie

Textbeiträge als Word-Datei
Bilder separat im jpg.- oder
tif.-Format

Layout

grafica, www.grafica-frick.ch

Druck

Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick

Mutationen Einwohnerdienste

(27.05.2020 – 11.08.2020)

Zuzüge

95 Einzelpersonen
davon 17 Familien

Wegzüge

57 Einzelpersonen
davon 9 Familien

Geburten

08.06.2020, *Haslimeier, Noah*,
Sohn der *Haslimeier, Elena* und
des *Haslimeier, Simon*
20.06.2020, *Kläusler, Nevin Tim*,
Sohn der *Wildhaber, Sonja* und
des *Kläusler, Simon*
24.06.2020, *Behlulaj, Ariola*,
Tochter der *Behlulaj, Argjende*
und des *Behlulaj, Avni*
30.06.2020, *Delic, Omar*,
Sohn der *Delic, Zlata* und des *Delic,*
Edin
23.07.2020, *Hadasch, Leni-Marie*,
Tochter der *Hadasch, Isabel* und
des *Jurchen, Dennis*
27.07.2020, *Stehle, Malea*,
Tochter der *Stehle, Katharina*
Michaela und des *Pfenninger, Dominik*

31.07.2020, *Orlando, Raphael Geralt*,
Sohn der *Manera, Josiane Carole* und
des *Orlando, Sandro*
08.08.2020, *Fuchs, Adriana Elisa*,
Tochter der *Fuchs, Jeanine* und des
Fuchs, Lukas Jürg

Todesfälle

Flückiger-Anweiller,
Marie Madeleine, 1939,
gestorben am 14.06.2020
Kaufmann-Mösch, Hildegard, 1945,
gestorben am 21.06.2020
Benz, Paul Bernhard, 1930,
gestorben am 29.06.2020
Bajrush-Elezi, Usnije, 1957,
gestorben am 07.07.2020
Waldmeier, Franz, 1931,
gestorben am 09.08.2020

Gratulationen

80-jährig
Cuccia Giardina, Elena,
geboren am 14.07.1940
85-jährig
Ducrey-Zumsteg, Hildegard,
geboren am 27.05.1935
Schmid, Armella Gertrud,
geboren am 27.05.1935

Schmid-Benz, Gisula,
geboren am 30.06.1935
Steiger-Heer, Ruth Elsa,
geboren am 15.07.1935
Horvath, Janos,
geboren am 18.07.1935
90-jährig
Beyeler, Fritz,
geboren am 13.06.1930
Schwaller-Leubin, Ida,
geboren am 06.08.1930
92-jährig
Schauvelberger-Schenk, Maria Johanna,
geboren am 05.07.1928
93-jährig
Schmid, Hilda,
geboren am 07.08.1927

Goldene Hochzeit

Kurzbein-Meier, Hans Peter
und *Marianna*, verheiratet seit
10.07.1970

Einwohnerbarometer

Aktueller Einwohnerstand
per 11.08.2020
Total Einwohner 3714
davon Ausländeranteil 552





Generationen im Klassenzimmer – Freude schenken, Wissen teilen.

Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr

Herbstsammlung 2020

Gemeinsam stärker, dank Ihnen!

Seniorinnen und Senioren sind für die Gesellschaft unverzichtbar: Sie tragen in vielerlei Hinsicht zu einer funktionierenden Gesellschaft und zum Miteinander von Jung und Alt bei. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben – in Familien, unter Freundinnen und Freunden, in Nachbarschaften, Gemeinden oder Vereinen. Pro Senectute Aargau setzt sich für den Generationendialog ein. Gerade in unsicheren Zeiten sind gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Solidarität wichtiger denn je. Gegen Ende September werden Sie einen Sammlungsauf-ruf von Pro Senectute Aargau in Ihrem Briefkasten vorfinden. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Tätigkeiten der Pro Senectute Aargau zugunsten älterer Mitmenschen. Ihre Spende wird direkt für die Altersarbeit im Kanton Aargau sowie in Ihrer Gemeinde eingesetzt. Mit der kostenlosen Sozialberatung, aber auch mit vielfältigen Kurs- und Sportaktivitäten sowie den Unterstützungsangeboten für ein Leben zu Hause, fördert die Organisation die Selbständigkeit und stärkt das soziale Netz im Alter – damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen

Alltag teilhaben können. Vieles wäre ohne Ihre Grosszügigkeit nicht möglich.

Generationen im Klassenzimmer

Ein Projekt des gelingenden Zusammenlebens ist «Generationen im Klassenzimmer». Im schulischen Alltag lernen sich drei Generationen besser kennen und schätzen. In Gipf-Oberfrick sind zur Zeit fünf Seniorinnen und Senioren wöchentlich einen halben Tag in «ihrer» Klasse und haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen, unterstützen beim Lernen oder bei handwerklichen und textilen Arbeiten oder üben mit den Schulkindern Sprache, Mathematik und anderes. Für alle drei Seiten (Schulkinder, Seniorinnen und Senioren sowie Lehrpersonen) ein grosser Gewinn! In Gipf-Oberfrick und anderen Fricktaler Gemeinden sind Einsätze möglich. Die Beratungsstelle erteilt gerne weitere Auskünfte.

Freiwillige Tätigkeit für bewegungsfreudige Menschen

Gruppen von Seniorinnen und Senioren, welche sich nach einer Fitness- und Gymnastiklektion, einer Wanderung, Velotour oder nach dem Tanzen ange-regt und freudig durch Gipf-Oberfrick bewegen, sind immer wieder anzutref-

fen. Damit dies weiterhin möglich bleibt, suchen wir Frauen und Männer, welche etwas von ihrer freien Zeit für die Leitung einer dieser Gruppen einsetzen mögen, die bereit sind, die Ausbildung im Erwachsenensport zu absolvieren und bei Pro Senectute Aargau als Freiwillige tätig zu sein.

Wir freuen uns auf jeden Anruf und geben gerne Auskunft über die Tätigkeiten und die Anforderungen.

Neues lernen und Bekanntes auffrischen

Das Kursprogramm der Pro Senectute Aargau bietet im Herbst einige Leckerbissen: Kochkurs für Männer, Sicher stehen - sicher gehen, Pflege und Make-up für die reife Haut, Kaufen und Verkaufen im Internet, Fahrsicherheit, Feldenkrais auf dem Stuhl, selbstverständlich verschiedene Sprachkurse und anderes mehr. Das gesamte Programm sowie detaillierte Auskünfte sind auf der Beratungsstelle erhältlich.

Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, Tel. 062 871 37 14, 8.00 – 11.30 Uhr, www.ag.prosenectute.ch

Schulanfang

Die Schule Gipf-Oberfrick und die Klassenlehrpersonen Ruth Schmid, Priska Erb und Marc Michel heissen die 1. Klässler herzlich willkommen!

Andrin
Anna
Daymond
Elin
Flurin
Jamiro
Janis
Jayden
Lenja
Livia

Lyan
Rabihjaan
Sarina
Vera
Abigail
Alexander
Ennio
Jael
Leo
Levi

Luisa
Moris
Naemi
Nino
Philipp
Philipp
Remo
Sara
Sara





Die neuen Lehrpersonen

Kurz vorgestellt auf den folgenden Seiten.

Sandra Weber

Klassenlehrperson Kindergarten 2



Ab August übernehme ich die Klasse der wiedereröffneten Kindergartenabteilung 2. Durch mein Studium an der Pädagogischen Hochschule durfte ich bereits wertvolle Erfahrungen auf der Kindergartenstufe sammeln. Auch in meiner Freizeit arbeite ich als Leiterin in der Jugendriege Möhlin mit Kindern zusammen. Neben meiner Tätigkeit als Jugi-Leiterin verbringe ich meine Freizeit gerne mit Sport, so spiele ich Korbball im Damenturnverein meines Wohnortes Möhlin. Ich freue mich sehr, als Kindergartenlehrperson meine Erfahrungen in den Kindergarten Gipf-Oberfrick einzubringen und spannende Eindrücke zu gewinnen.



Präsentation der Abschlussarbeiten an der Oberstufe Gipf-Oberfrick

Corona hat die letzten Monate der Abschlussklassen stark geprägt. So wurden alle Abschlussreisen abgesagt, die Examenfeiern auf einen kleinen Rahmen eingeschränkt und vieles mehr.

Die Abschlussprojekte der Schülerinnen und Schüler, welche an der Oberstufe schon seit einigen Jahren durchgeführt werden, hielten aber der Krise stand. Ei-

nige Planungen mussten zwar geändert werden, da in der ersten Phase noch im Homeschoolingmodus gearbeitet wurde und eigentlich niemand wusste, ob und wann wieder die Schule besucht werden konnte. Der Qualität der entstandenen Arbeiten tat dies aber keinen Abbruch. Die Ausstellung der drei Abschlussklassen wurde jeweils am Morgen für alle Klassen der Oberstufe geöffnet. So konnten die zukünftigen Abschluss-



Karin Hasler
Assistenz Kindergarten



Seit 1993 wohne ich in Gipf-Oberfrick. Unsere Kinder erlebten hier eine tolle Schulzeit. Während sieben Jahren leitete ich das Kinderturnen und kann diese Erfahrungen mit in meine neue Aufgabe nehmen. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne draussen.

Marina Mauro
Schulische Heilpädagogin
Zyklus 2 (3.-6. Klassen Primar)



Ich komme aus Bad Säckingen und bin Psychologin. Mehrere Jahre war ich mit Freude als Kindergartenlehrperson tätig, nun suche ich eine neue berufliche Herausforderung. Meiner Leidenschaft Musik gehe ich als Chorleiterin und in einer Weiterbildung zur Musiktherapeutin nach. In meiner Freizeit gehe ich gern mit Mann und Tochter wandern. Ich freue mich sehr auf viele neue Begegnungen!



schüler sehen, was alles hinter einem solchen Projekt steckt. Am Abend wurden dann die jeweiligen Eltern eingeladen. Mit viel Stolz besuchten diese eine sehr abwechslungsreiche und spannende Ausstellung.

Vom Züchten von Bibelis über verschiedene Möbel, Bikinis, Holzkunstwerke, Fotobücher, 3-D Schlösser, sportliche Trainingsprogramme, selber geschriebene Bücher und Zeitschriften, Experimente im Bereiche der Ernährung, Erfahrungsberichte aus der Welt von Obdachlosen, den Bau von Gitarren und das Erlernen von Musikstücken, das Gestalten von Gärten und Hausum-

gebungen, das Erbauen eines Ninja Warrior Parcours, all dies und vieles mehr gab es zu bestaunen und zu bewundern.

Voller Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte, standen Rede und Antwort und erklärten die dazu erstellten Dossiers. Den Voten und den Ausstellungsobjekten war zu entnehmen, dass in den letzten Wochen mit viel Engagement und Motivation erfolgreich gearbeitet und getüftelt wurde. Gestärkt mit dem Wissen über eine gelungene Präsentation können die Schülerinnen und Schüler ihren neuen Lebensabschnitt in Angriff nehmen.

Stabil und beweglich

Seit 23 Jahren selbständig unterwegs

Vor etwas mehr als 27 Jahren beschloss Marianne Erni sich als Masseurin ausbilden zu lassen. Erni hatte eine Ausbildung als Damenmodenverkäuferin gemacht und arbeitete erfolgreich als Filialeiterin beim Schuhhaus Frank in Frick. Nach einem Unfall mit Schleudertrauma erfuhr sie am eigenen Körper, wie gut eine gekonnt angewandte Massage helfen kann. Das war der Startschuss für eine Ausbildung zur Masseurin, ärztlich geprüft – wie der Titel damals noch hiess. Heute heisst die Berufsbezeichnung «Medizinische Masseurin».

Das Wagnis, eine eigene Praxis zu eröffnen, war ein Sprung ins kalte Wasser. Auch wenn sich am Anfang nur wenige Klienten meldeten, hielt Marianne Erni ausdauernd an ihrem Unterfangen fest und nach drei Jahren war der Terminkalender der Massagepraxis zufriedenstellend gefüllt.

Eine Ausbildung, die nie zu Ende ist

Um die Krankenkassenzulassung nicht zu verlieren, muss ein medizinischer Masseur zwischen 30 und 35 Stunden Weiterbildung pro Jahr absolvieren. Für Marianne Erni sind diese Weiterbildungen ein enormer Gewinn. Man lernt viel und entwickelt sich weiter. Bereits die Grundausbildung ist vielfältig. Neben der klassischen Massage erlernen die angehenden Masseurinnen und Masseure Fussreflexzonenmassage, Bindegewebe-massage und Lymphdrainage. Aktuell befasst sich Marianne Erni intensiv mit den Themen Elektrosmog und Erdstrahlen und deren Auswirkung auf den Menschen und seine umgebende Natur. Es ist ihr wichtig, gerade auf diesem Feld ein fundiertes Wissen aufzubauen.

Ein stabiler und beweglicher Rücken

Für Marianne Erni steht der Rücken im Fokus ihrer Arbeit. Die heutige Arbeitswelt mit vielem Sitzen vor dem PC trägt dazu bei, dass die Menschen oft verspannt sind und sich falsch bewe-



Marianne Erni in ihrer Praxis zu Steineturm: Ein Miteinander von Stabilität und Beweglichkeit.

.....
«Ich habe meinen Traumberuf gefunden.»
.....

gen. Durch diese Fehlhaltungen können Beschwerden entstehen, welche mit einer korrekt angewandten Massage zwar nicht weggezaubert, aber gelindert werden können. Marianne Erni hat unter ihren Kundinnen und Kunden mehr Menschen, welche eine sitzende Tätigkeit ausüben, als solche, die körperlich arbeiten. Die Faszination Rücken drückt sich auch in ihrem Logo aus. Es besteht aus fünf Steinen, die übereinander gelegt sind. Dieses Steintürmchen symbolisiert das Miteinander von Stabilität und Beweglichkeit. Denn die Steine liegen nicht statisch übereinander, sondern locker, leicht und in Bewegung. Viel Freude bereiten Marianne Erni die vielfältigen Begegnungen mit den Menschen,

die sie behandelt. Sie hat nicht wenige Patientinnen und Patienten, welche sie seit Beginn ihrer Tätigkeit begleitet. Faszinierend an ihrer Arbeit sei, so Erni, dass sie den Menschen auf eine andere Art als ein Arzt oder eine Physiotherapeutin helfen kann. Ihr Blick auf den Körper ist ein anderer und so auch der Ansatz zur Behandlung. Für sie ist ganz klar, dass sich diese Bereiche ergänzen und nicht konkurrenzieren.

Mit ihrem Beruf hat Marianne Erni ihren Traumberuf gefunden und auch nach den langen Jahren in diesem Bereich hat ihre Tätigkeit nichts an Faszination für Erni eingebüsst. Sie freut sich jeden Tag auf neue Begegnungen. (fw)

.....
Massagepraxis Räss-Erni
Marianne Erni, Dipl. med. Masseurin FA,
Bleumatthalde 17, 5073 Gipf-Oberfrick.
Telefon 062 871 55 76, 079 693 25 51,
Fanima1964@gmx.ch.

Die Jugendchorreise in den Stollen

Ein Tag voller Überraschungen

Bei prächtigem Sommerwetter besammelten sich am 7. August über dreissig Sängerinnen und Sänger des Jugendchors und Begleitpersonen beim Gemeindenplatz in Gipf-Oberfrick. Alle freuten sich auf den gemeinsamen Ausflug.

Zuerst ging es Richtung Feuerstelle auf dem Sinnespfad in Gipf-Oberfrick. Dort mussten alle Teilnehmenden ein Quiz lösen, um dann per WhatsApp einen Foto-Hinweis zu bekommen, in welche Richtung es weiter geht. Auf dem Kornberg angekommen, durften sie auf dem Bauernhof bei Nicole Reimann ein feines Znüni geniessen. Gestärkt ging die Wanderung weiter Richtung Herznach. Das Bergwerk war das Ziel der Reise. Eingeteilt in zwei Gruppen, erhielten sie einen interessanten Einblick in die Geschichte

des Eisenerzabbaus im oberen Fricktal. Anschliessend durften die Teilnehmenden das kühle Tunnelsystem und das Bergwerkmuseum besichtigen und eine Fahrt in der Bergwerkbahn erleben.

Danach hatten alle grossen Hunger. Die Reisegruppe staunte nicht schlecht, als ein Grill voller Würste und diverse feine Salate auf sie warteten. Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Verein Eisen und Bergwerke Herznach, der die Gäste mit einem feinen Mittagessen verwöhnt hat. Der Chorleiter Marcel Hasler hatte noch eine Überraschung vorbereitet. Plötzlich stand ein Zauberer inmitten der Kinder. Tommy Müller aus Wittnau führte Zauberkünste vor und anschliessend durften die Kinder einen Zauberstab basteln, brennende Kerzen essen und Zauberkünste im Detail kennenlernen. Die leuchtenden Augen der

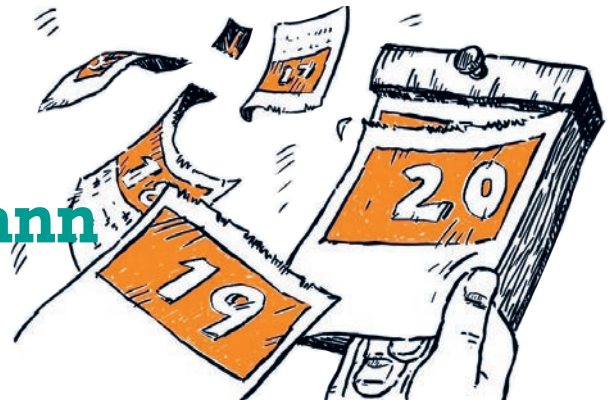
Kinder zeigten, welch' grossen Spass sie hatten. Weniger Spass hatten die Kinder, als es wieder Richtung nach Hause ging. Ein zirka 2-stündiger Marsch unter der heissen Sonne wartete auf alle. Als sich die Gruppe auf dem Vorplatz des Bergwerks besammelt hatte, staunte sie nicht schlecht. Ein Traktor mit Anhänger holte sie ab! Auch diese Überraschung ist Marcel Hasler geglückt und so wurden alle über den Kornberg nach Gipf-Oberfrick gefahren. Zufrieden und glücklich genossen die Teilnehmenden zum Abschied dieser tollen Reise noch ein Glacé beim Pfarrheim.

Das nächste Konzert des Jugendchors Gipf-Oberfrick zusammen mit der Jugendmusik Oberes Fricktal findet am Samstag, 29. November 2020 um 17 Uhr in der Kirche Gipf-Oberfrick statt.



Traktor mit Anhänger fährt alle nach Hause. Kleines Bild: Überraschung des Zauberers.

1 Tag unterwegs . . . im Alltag von Familienmann Thomas Herzog



Mehr Spielraum dank flexibler Gestaltung

Eigentlich sollte es ein Gespräch sein über einen Tag im Leben von Thomas Herzog, Vater von zwei Söhnen im Alter von 3 und 5 Jahren, Hausmann und selbständiger Schreiner. Bald stellte sich heraus, dass der Titel der Familiensituation nicht ganz gerecht wird.

Als sich die Interviewerin dem Haus von Thomas Herzog und seiner Familie näherte, stand die Haustüre bereits offen. Die beiden Kinder rannten vom Garten zur Türe und stellten sich als Empfangsduo auf. Bald verloren sie jedoch das Interesse am Besuch und gingen nach draussen, um zu spielen.

Usem Dorf: Deine Partnerin Iris Bühler arbeitet zu 90 Prozent als Lehrerin, Dein Wirkungsfeld ist zu Hause. Das war nicht immer so. Wie kam es zum Rollentausch?

Thomas Herzog (T.H.): Ich arbeitete als Projektleiter in einer Schreinerei. Es war stets zu viel Arbeit, immer schneller, immer mehr. Für die Familie blieb zu wenig Energie und Zeit. Meine Unzufriedenheit schlug sich irgendwann gesundheitlich nieder. Alles das führte dazu, dass wir uns Gedanken darüber machten. Wir wollten uns nicht mehr im Hamsterrad weiterdrehen und auf irgendetwas warten, was nicht kommt.

Meine Partnerin war bereits ein paar Jahre grösstenteils zuhause und konnte sich gut vorstellen, wieder mehr zu arbeiten. So tauschten wir vor einem Jahr die klassischen Rollen. Nun war ich Hausmann und Vater. Bald kam ich auf die Idee, mich als Schreiner selbständig zu machen. Ohne finanziellen Druck, da wir unseren Lebensunterhalt mit dem Lohn von Iris bestreiten können.

Usem Dorf: Wie bist Du vorgegangen?

T.H.: Am Anfang war es ein Austüfteln, wie die Selbständigkeit neben Haus-

halt und Kindern aussehen könnte. Ein Hobby, dem ich während der Schlafenszeit der Kinder nachging. Wie mache ich das? Wo registriere ich mich? Welche Pflichten bringt es mit sich, wenn ich professionell in die Selbständigkeit einsteige?

Usem Dorf: Dein Berufsalltag hat sich geändert. Anstatt von morgens bis abends in der Schreinerei tätig zu sein, stehen jetzt für Dich mehrheitlich Kinder und Haushalt auf der Liste?

Wie sieht Dein typischer Alltag aus?

T.H.: Der Alltag mit Kindern in diesem Alter ist meist kaum planbar. Es gibt diese Tage, an denen ich von morgens bis abends für die Kinder da bin und den Haushalt erledige. Den Älteren mit seinem jüngeren Bruder in den Kindergarten begleite, mit dem Kleineren auf den Spielplatz gehe, auf dem Nachhauseweg einkaufe, koche und die Mittagszeit dann zu dritt.

Diese Tage, an denen Kinder, Haushalt und Arbeit sich durchmischen, kommen auch vor. In der Regel ist Iris an zwei Nachmittagen zu Hause und ich kann mich den Aufträgen als Schreiner widmen. Grössere Arbeiten plane ich daheim und lasse diese regional produzieren. Die Montagen mache ich dann wieder selbst. Kleinere Schreinerarbeiten fertige ich in der Werkstatt. Ich würde unseren Alltag meist als flexibel bezeichnen, der eine Riesenvielfalt beinhaltet. Neben den spielenden Kindern im Sandkasten kann ich gewisse Schreinerarbeiten im Garten erledigen. Die Buben helfen, das Material aus der Garage zu holen, halten zwischendurch eine Schraube oder werken mit den Abschnitten. Das sind die Highlights!

Usem Dorf: Kannst Du noch etwas mehr zu dieser Flexibilität sagen?

T.H.: Uns wurde es zu viel, stetig auf Dritte für die Kinderbetreuung angewie-

sen zu sein. Jetzt sind wir flexibler in der Gestaltung unseres Alltags, da wir an den fixen Rollenaufteilungen von Kinderbetreuung, Haushalt und Arbeit nicht festhalten und gewinnen dadurch mehr Spielraum. Für uns war immer wichtig, dass Arbeit und Leben ineinanderfließen. So kann ein Samstag zum Arbeitstag werden, dafür ist ein Mittwochnachmittag frei.

Das gibt mehr Lebensqualität und weniger das Gefühl von arbeiten zu müssen. Ich kann gut vom morgendlichen Planschen im Kinderpool am Nachmittag an meine Arbeit gehen und danach das Abendessen zubereiten. Das gibt Abwechslung und Motivation für die Arbeit. Wir möchten diese Freiheit beibehalten, auch wenn der Tag ganz anders verlaufen kann als geplant.

Rückblickend hat der Tiefpunkt zu diesem Richtungswechsel geführt. Uns hat dies geholfen, den Mut aufzubringen und alles zu ändern.

Usem Dorf: Hausmänner sind immer noch eine Seltenheit. Wie hat das Umfeld reagiert?

T.H.: Es ist ungewohnt, einen Vater mit seinen Kindern morgens auf dem Spielplatz anzutreffen. Wenn ich erzähle, dass meine Partnerin auswärts arbeitet und ich zu Hause bin, meinen ältere Leute häufig, dass sie sich diese Rollenaufteilung auch gewünscht hätten, wenn das früher möglich gewesen wäre. Von den jüngeren Eltern höre ich oft, dass sie sich dies auch vorstellen könnten, aber es schwierig zu organisieren wäre. Es braucht etwas Mut, diesen Schritt zu gehen, denn nicht immer ist Verständnis da. Fast niemand sagt, dass es schön ist, wenn der Vater immer zu Hause sei und für die Kinder Sorge. Das „nur“ zu Hause sein, kam mir persönlich selten zu Ohren. Trotzdem wurde mir zum ersten Mal bewusst, dass viele Mütter sich das anhören müssen. Ich kenne die Phasen

.....
«Der Alltag mit Kindern in diesem
Alter ist meist kaum planbar.»
.....

auch, wenn die Kinder anstrengend sind. Da war es wirklich einfacher, zur Arbeit zu gehen und zu sagen: «Ich muss go schaffen». Die Frauen im Bekanntenkreis finden den Rollentausch toll. Manchmal können Väter es nicht verstehen, dass «Mann» das ganze Drum und Dran mit den Kindern aushalten kann. Es gibt viele Väter, die sich gerne einige Zeit mit den Kindern beschäftigen. Aber den ganzen Tag lang?

«Bist Du wirklich zufrieden mit nur einem Tag Schreinern und den Rest der Woche nach den Kindern schauen zu müssen? Und noch täglich kochen, putzen und waschen?», haben mich Männer oft gefragt. Mir macht es Spass und ich erachte es als ein Privileg, mehr Zeit mit meinen Kindern verbringen zu können. Denn es ist eine kurze Zeit, in der uns die Kinder so intensiv brauchen. Wie es in ein paar Jahren aussieht, weiss ich jetzt noch nicht. (Dem 3-Jährigen geht das Interview zu lange. Nach einer halben Stunde will er seinen Vater nicht mehr teilen, die Mutter lenkt ihn geschickt ab).

Iris Bühler bringt sich ein: «Früher arbeitete Thomas 100 %, ich 30 bis 40 %. Nach jedem Kind machte ich ein Jahr lang Arbeitspause. Wir waren auf meine Mutter und meine Tante angewiesen. Für meine Mutter, die selbst noch berufstätig ist und eine längere Autofahrt hierher hatte, wurde es zu viel. Da fragten wir uns, was wir von unseren 140 % Arbeitspensen haben, ausser einem riesigen organisatorischen Aufwand. In diesem Jahr hat sich unser Familienalltag sehr beruhigt. Anfänglich war ich schon etwas besorgt, ob der Tausch auch funktioniert, ob ich loslassen kann. Aber der Alltag hat sich rasch eingependelt. Wir ergänzen uns gut. Der Vorteil ist mehr freie und gemeinsame Zeit». (ir)





Ein Abend für die KUL'TOUR-Mitglieder

Wenn KUL'TOUR einen Mitgliederanlass organisiert, dann darf die Kunst natürlich nicht fehlen. Und so besuchten Mitglieder und Vorstand des Vereins KUL'TOUR Anfang September das Atelierhaus von Thomas und Hanni Schirmann in Effingen.

KUL'TOUR Thomas Schirmann führte uns in die Welt des Drehens ein, ein uraltes Handwerk. Er zeigte mit sicherer Hand an seiner Drehbank, wie aus einem einfachen Stück Holz ein künstlerisches Objekt entsteht. Im Ausstellungsraum bewunderten wir die vielen so entstandenen Holzobjekte und die Bilder von Hanni Schirmann. Ihre Unikate und Bilderreihen gaben einen spannenden Einblick in ihre vielfältigen Techniken wie Tiefdruck, Aquarell-, Acryl- oder Tuschemalerei. Im «Ochsen» in Wölfliwil liessen wir bei einem feinen Znacht den interessanten Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Möchten Sie auch spannende Kulturveranstaltungen erleben, den Künstlern so nahe sein und das noch alles quasi vor der Haustür geniessen können? Dann unterstützen Sie uns gerne mit Ihrer Mitgliedschaft und merken sich die nächste KUL'TOUR-Etappe vor am 15. November mit «La Merula», einem modernen Blockflötenquartett.

.....
 Weitere Infos unter www.kul-tour.org.

Verschiebung Kinderfest auf 2021

Ein Kopfentscheid

Die aktuelle Entwicklung rund um die Coronavirus-Pandemie hat das Organisationskomitee dazu bewogen, das Kinderfest vom 12. September 2020, anlässlich dem 30 Jahr-Jubiläum des Elternvereins Gipf-Oberfrick, abzusagen.

ELTERNVEREIN. Die Gesundheit von allen Besuchenden steht im Vordergrund, auch wenn die Enttäuschung gross ist und das Herz blutet. Die Vorgaben vom Kanton hätten das Fest nicht zu dem gemacht, was es eigentlich hätte sein sollen. Deshalb wird das Fest in einem Jahr am 11. September 2021 durchgeführt. Die Zusage von Silberbüx, die Musikband für Klein und Gross, hat das OK bereits und ist froh, diesen musikalischen Höhepunkt auch ein Jahr später zu präsentieren.

Die Unterstützung von Behörden, Sponsoren, Schule, Vereinen und diversen Menschen aus und um das Dorf war enorm gross und hat das OK sehr gefreut. Ein grosses Dankeschön geht an alle, welche das Kinderfest mit viel

Engagement mitgestaltet und begleitet hätten, wir hoffen, dass sie auch in einem Jahr wieder dabei sind. Nach der ersten Enttäuschung überwiegt nun jedoch die Vorfreude auf das nächste Jahr. Ein Fest für alle Familien aus und um Gipf-Oberfrick. Mit verschiedenen Aktivitäten möchten wir die Kinderaugen von Gross und Klein zum Leuchten bringen, unseren Familien einen Tag zum

.....
«Auch 2021 mit dabei – die Familien-Band Silberbüx.»

gemeinsamen Geniessen bieten. Für alle wird es bestimmt etwas dabeihaben und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, dank abwechslungsreichen Köstlichkeiten auf der grossen Street-Food-Meile. Da bleibt kein kulinarischer Wunsch mehr offen. Wir freuen uns auf dieses grosse Ereignis und die zahlreichen Besuchenden, wenn auch erst in einem Jahr.



Die Familien-Band Silberbüx ist im nächsten Jahr auch wieder dabei.



Im Herbst schon an Winter denken

Schon bald öffnen sich die Adventsfenster wieder

Wie jedes Jahr in der Adventszeit wird in unserem Dorf täglich ein weihnachtlich geschmücktes und beleuchtetes Fenster geöffnet. Diese schöne und lieb gewordene Tradition möchten wir mit Ihrer Unterstützung weiterpflegen. Damit leisten wir einen wunderbaren Beitrag zur Adventsstimmung im Dorf und schaffen die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schliessen und bestehende aufrecht zu erhalten. Die Fenster werden um 18.30 Uhr eröffnet, bei vielen Mitwirkenden geschieht dies feierlich mit warmen Geträn-

ken und Gebäck. Die Fenster sind bis zum Dreikönigstag dann allabendlich erleuchtet. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrer Kreativität unterstützen und sich auf das Abenteuer «Advent» einlassen.

Bei Interesse melden Sie sich mit ein oder mehreren Wunschkarten für die Gestaltung eines Adventsfensters bis 10.10.2020 bei Anke Geissler, Tel. 056 508 10 69 oder anke@familie-geissler.eu.

KUL'TOUR Gipf-Oberfrick

Sommerplausch

TURNVEREIN. Anlässlich des gemeinsamen Sommerprogramms der turnenden Vereine Gipf-Oberfrick (FTV, SV, MTV) fand am Freitag, 10. Juli ein Plausch-OL im Wald statt. Die Startenden durften zwischen den Disziplinen Walking, Jogging und Biken auswählen. Orientierungssinn, Kartenverständnis und eine gute Kondition half den Teilnehmenden, mit einer guten Zeit ins Ziel zu kommen. Das Wichtigste aber war, dass alle gesund und zufrieden im Korntäli ankamen. Mit guten Gesprächen und dem Rangverlesen liessen wir den gemütlichen Abend ausklingen.

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und Helfenden, welche zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.



Aktuelles zur Hip Hop Show

Mit grossem Elan und Freude haben die verschiedenen Hip Hop Gruppen nach dem Corona Lockdown und nach den Sommerferien die Tanzstunden wieder aufgenommen. Gerne hätten wir die eingeübten Choreographien zusammen mit dem Fricktaler Sinfonieorchester anlässlich der Hip Hop Show vom 20. bis 22. November 2020 einem grossen Publikum gezeigt. Die aktuelle Situation lässt jedoch keine vernünftige Planung zu. Zudem ist uns die Gesundheit von allen sehr wichtig. Deshalb wird die Show verschoben.

Neues Datum für die Show ist der 19. bis 21. März 2021.

Wir hoffen sehr, dass wir dann an diesem Wochenende unsere Show vor gewohntem grossen Publikum durchführen können. Falls es die Situation bis dahin nicht zulässt, werden wir ein Wochenende im November 2021 als Alternative einplanen.

Um die Zeit bis zur nächsten grossen Show zu überbrücken, kann man auf der Website immer wieder in Erinnerungen an die letzte tolle Show schwelgen: www.dancetower.ch/Show-2020.htm

Besuchstage

In der Woche vom 18. bis 21. November 2020 führen wir in den regulären Hip Hop Stunden Besuchstage für Eltern, Freunde, Bekannte und Tanzinteressierte im Hip Hop Studio, Bodenmatt 6 in Gipf-Oberfrick durch. Wir würden uns sehr freuen, wenn an diesen Besuchstagen die Kinder ihre tänzerische Fortschritte und die Freude am Tanzen möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern zeigen können.

Stundenplan:

www.dancetower.ch/Stundenplan.htm

Das sind die glücklichen Gewinner, die der Zahl am nächsten kamen:

Ramon Reimann, Gipf-Oberfrick
Barbara und Christian Leist, Gipf-Oberfrick



Es lässt sich gut liegen auf dem längsten Schal von Gipf-Oberfrick.

Des Rätsels Lösung – 4.2 Kilogramm

In der letzten Dorfzeitung wurde ein Wettbewerb um das Gewicht des längsten Schals von Gipf-Oberfrick lanciert. Das Geheimnis ist nun gelüftet: Der Schal wiegt 4.2 kg. Die Preise, jeweils ein Gutschein vom Volg, werden den glücklichen Gewinnern in den nächsten Tagen zugestellt. Nachdem der Artikel zum längsten Schal von Gipf-Oberfrick in der

Dorfzeitung erschien, wurde Veronika Wegmüller zu einer kleinen Berühmtheit. Die Aargauer Zeitung interessierte sich für das aussergewöhnliche Projekt und schrieb darüber. Daraufhin wurde ihr von verschiedenen Seiten Wolle zugeschickt und angeboten. Mit diesem Vorrat kann der Schal nun weiter wachsen und an Gewicht zulegen. (fw)

Tanzen, «Töggelen», Billiard und noch viel mehr

Das Freakhall bietet eine coole Freizeitmöglichkeit

Bist Du über 12 Jahre und hast Du Lust auf eine Runde Dart, Billiard oder ein paar Runden Tischtennis? Dann komm' mit Deinen Kollegen ins Freakhall Jugendhaus und genieße unser kostenloses Freizeitangebot. Eine Playstation mit vielen Spielen auf einem riesigen Beamer, ein öffentliches DJ Pult, zahlreiche Sofas zum Entspannen und mehrere Vergnügungsanlagen helfen Dir, Deine Langeweile zu bändigen. Wenn Dich im alten Schützenhäuschen mal der Hunger plagt, ist auch für Verpflegung gesorgt.

Unser Sortiment enthält neben vielen verschiedenen Getränken und Süßigkeiten auch leckere Pizzen. Besuche uns jeweils freitags und samstags von

19 bis 23 Uhr und chille mit Deinen Freunden. Ansonsten würde es uns freuen, wenn Du einen unserer Events besuchst.

Am 4.9. dieses Jahres fand traditionellerweise das Holi Fest statt. Dort hast Du die seltene Möglichkeit, eine spezielle Kunstform zu praktizieren. Beim Holi schmeisst man sich Farbsäcke gegenseitig an, woraus sehenswerte Elemente entstehen.

Am 31.10.2020 steigt das Halloween-Fest. Passend zum Start der Weihnachtsferien wird am 19.12.2020 zusammen das Xmas Fest gefeiert. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

Noah Romano

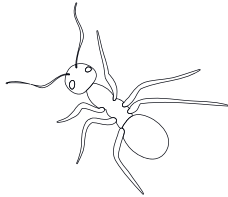
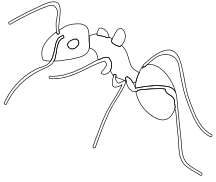


Adventsmarkt «Vorfreud»

Bei Jolanda und Hansruedi Rüfenacht an der Müliggass 1 findet wiederum der besondere Adventsmarkt statt. Es ist ein Markt für alle Sinne. Beim «Willkommenstrunk» mit Glühwein und Kirschen-Apero stimmen sich die geschätzten Besuchenden für den Rundgang im Vorzelt und Holzschopf ein.

Die weihnachtliche Atmosphäre lädt zum Staunen und Verweilen ein. Geschenkartikel, Floristik, Türschmuck, Kränze, hausgemachte Leckereien, einzigartige Holzspielsachen, Lernmaterial für Gross und Klein, Karten und vieles mehr werden von den Ausstellenden liebevoll präsentiert. In der Kaffee-Ecke werden feine Kuchen und Kaffee serviert. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Bettina Steinmann und Jolanda Rüfenacht freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Weihnachtsmarkt findet am 19., 20., und 21. November sowie am 27., 28., und 29. November zwischen 15 und 21 Uhr statt. Am 29. November ist der Markt von 15 – 18 Uhr geöffnet.



Von unbeachtet zu wertvoll

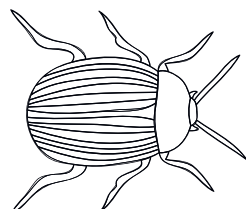
Vor zwei Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, die gemeindeeigenen Grünflächen naturnaher zu bewirtschaften. Nach und nach werden nun geeignete Flächen umgestaltet. Das Bauamt hat sich das dafür notwendige Wissen in Kursen angeeignet.

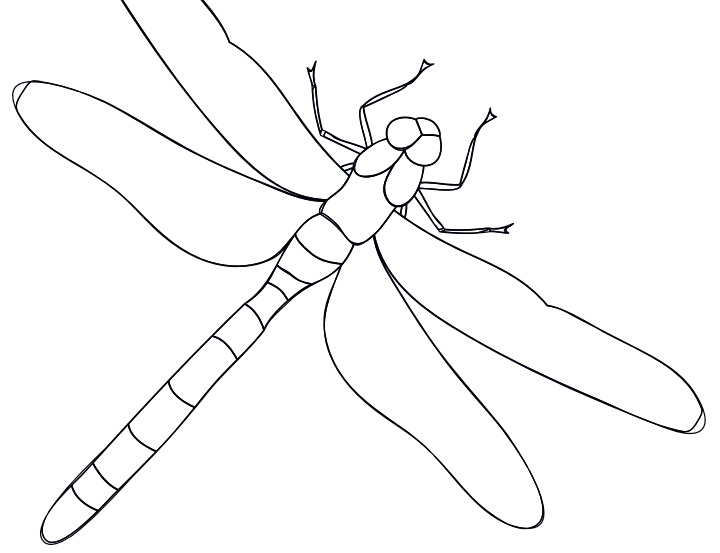
Dieses Jahr wurden verschiedene Ruderalflächen (ehemalige Rohbodenstandorte in oder nahe an Siedlungen, die zumindest kurzzeitig sich selbst überlassen wurden und auf denen sich Tier- und Pflanzengemeinschaften ansiedeln kön-

nen) angelegt, Wildblumenwiesen gesät und Wildkräuterrabatte gepflanzt. Damit kann die Biodiversität im Dorffinnern erhöht werden. Auf reine Steingärten und Teerbeläge soll, wo nicht nötig, verzichtet werden.

Dies bedingt oftmals auch ein Umdenken, weil akkurat gemähte Rasenflächen mehr Sauberkeit suggerieren als eine Wildblumenwiese. Für die Natur sind durchmischte Blumenwiesen und Ruderalflächen aber äusserst wertvoll und für das Auge mit ihrer Vielfalt erst noch interessanter.

Urs Treier





Lichterumzug am 26. 11. 2020

ELTERNVEREIN. Treffpunkt: 18.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle, Schule Gipf-Oberfrick. Alle Kinder sind eingeladen, am Umzug mitzulaufen. Die Kinder werden von uns während des Umzugs nicht betreut. Wir bitten Sie kleinere Kinder zu begleiten. Wieder beim Schulhaus angekommen, gibt es als kleine Stärkung für die Kinder warmen Punsch und Zopf. Die «Räbeliechtl» oder Laternen werden selber organisiert und mitgebracht. Ideen und Anregungen für Laternen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.evgo.ch. Bei starkem Regen oder Sturm findet der Umzug nicht statt.

Wir würden uns sehr über einen beigesteuerten Zopf freuen! Bitte bis am 13. November 2020 anmelden bei Maja Uebelmann: maja.uebelmann@evgo.ch oder 079 349 08 29. Besuchen Sie unsere Homepage: www.evgo.ch.

Babysitterkurs findet statt!

ELTERNVEREIN. Der auf den 17. und 24. Oktober 2020 geplante zweitägige Babysitterkurs kann erfreulicherweise durchgeführt werden. Das Schweizerische Rote Kreuz als durchführende Organisation hat ein entsprechendes Schutzkonzept ausgearbeitet. Magst du Babys und kleine Kinder? Möchtest du wissen, wie man mit ihnen umgeht? Möchtest du dein Taschengeld aufbessern?

.....
Dann melde dich noch heute bei uns an: babysitter@evgo.ch. Du solltest am Kurs 13 Jahre alt oder älter sein. Der Kurs kostet Fr. 100.– und findet im Gemeindehaus Gipf-Oberfrick statt.

30 Jahre
Elternverein
Gipf-Oberfrick
seit 1990
WWW.EVGO.CH

KINDERFEST

SAMSTAG 12.09.2020
VERSCHOBEN
auf 11.09.2021 UHR

SPIEL UND SPASS FÜR
DIE GANZE FAMILIE
RUND UM DAS SCHULAREAL
GIPF-OBERFRICK

KONZERT MIT DEN SILBERBÜX UM 17 UHR

Andere nehmen das Auto, Marcel Zulliger bevorzugt ein anderes Transportmittel, um durch das Dorf zu fahren. Und er fällt auf, wenn er mit seiner

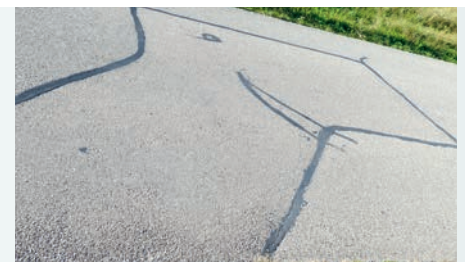
Kutsche und den zwei Pferden

allabendlich seine Runden dreht. «Pferde haben wir in unserer Familie schon immer gehabt», sagt Zulliger und auch er braucht sie hin und wieder als Hilfsmittel beim Heuen oder Grünzeug wegbringen anstelle eines Traktors. Aber sie wollen auch sonst bewegt werden. Sie, das sind Chiki, 11 Jahre alt, und Deseada, 5 Jahre alt. Beide kommen aus Portugal und sind nicht ganz reine Lusitanos. Ursprünglich für Stierkämpfe gezüchtet, sind sie nun vielseitige und gelehrige Allroundpferde. Da Chiki neulich eine Verletzung am Bein hatte, ist es momentan besser, mit ihr auf hartem und ebenem Boden zu laufen und daher gibt es diese kleine Abendrunde durch's Dorf. Das heisst aber nicht, dass es nicht auch mal weiter weg gehen kann, über den Gotthard zum Beispiel. Mit Kutsche und



Pferd sind Marcel Zulliger schon mal los, die Pferde vertragen die Hitze ganz gut und am Tag 100 km, das ist gut zu schaffen. Aber jetzt geht es erst einmal noch auf kleinere Runden, mit der Kutsche, die er jetzt seit 2

Jahren hat und manchmal noch mit Hardy, seinem Kollegen. Für Zulliger sind die Pferde wichtige Nutztiere und auch er, wie so einige Familien-Generationen vor ihm, möchte sie nicht mehr missen.



Sie kennen das sicher auch. Da geht man zigmal an etwas vorbei und jedes Mal fragt man sich, was bedeutet das bloss? Und man nimmt sich vor, bis zum nächsten Mal habe ich das recherchiert. Aber dann gehen die Tage ins Land, die Zeit rennt und beim nächsten Vorbeigehen denkt man: «Ach, ich wollte doch . . .». Und genauso verhält es sich mit diesen geheimnisvollen

Streifen

auf der Strasse. Man sieht sie an vielen Orten, immer wieder anders und immer

wieder neu kann man die Phantasie spielen lassen, was jetzt damit wohl gemeint ist. Es hat kein System und genau deshalb stellt sich der Betrachtende die Frage, aus welchem Grunde sind sie da? Sollen sie etwas markieren, irgendeinem nachfolgenden Handwerker beim Bau oder der Sanierung der Strasse einen Hinweis geben? Befindet sich unter diesen Streifen etwas, auf das man bei der nächsten Öffnung der Strasse achten sollte? Aber das kann fast nicht sein, denn es sieht immer wieder anders aus. Hier zum Beispiel entdeckt der Betrachtende ganz klar einen Hund, der vielleicht einem Bauarbeiter gehörte und nun

auf dieser Strasse verewigt werden sollte. Oder an anderer Stelle ganz eindeutig eine Liebeserklärung, doch für wen, das wird aus den danebenliegenden Streifen oder Hieroglyphen nicht ganz ersichtlich. Auf alle Fälle, eine spannende Sache! Schauen Sie auch mal genauer auf die Strasse – Sie werden sie entdecken. Und wer das Rätsel dieser geheimnisvollen Zeichen lösen kann und weiss, warum sie da sind und genau immer so sind, der möge die Erklärung an dorfzeitung@gipf-oberfrick.ch schicken.

Wir sind sehr gespannt!

Veranstaltungskalender

Oktober 2020			
10.10.	Nachmittag	Kleines Konzert für alle 85- und 95-jährigen Jubilare im Foyer Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
13.10.	19 Uhr	Informationsveranstaltung Gesamtrevision Nutzungsplanung	Gemeinde
17.10.		Babysitterkurs	Elternverein
24.10.		Babysitterkurs	Elternverein
30.10.	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses	Seniorenrat
31.10.		Halloween-Fest, Freakhall Jugendhaus	Freakhall-Team
November 2020			
7.11.	20 Uhr	Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
7.11.	Morgen	Ruineputzete	Gemeinde
15.11.	17 Uhr	La Merula, ein modernes Blockflötenquartett	KUL'TOUR
14. 15.11.	Abgesagt	Schweizermeisterschaft Karate SKISF	Karateclub Ishin Dojo
19. – 21.11.	15 – 21 Uhr	Adventsmarkt «Vorfreud» in der Müliggass 1	Bettina Steinmann und Jolanda Rüfenacht
20. – 22.11.	Abgesagt	Hip Hop Show (neues Datum: 19. – 21. März 2021)	Dance Tower GmbH
26.11	18 Uhr	Lichterumzug	Elternverein
27.11.	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses	Seniorenrat
27.11.	20 Uhr	Gemeindeversammlung Mehrzweckhalle	Gemeinde
27. – 29.11.	15 – 21 Uhr	Adventsmarkt «Vorfreud» in der Müliggass 1	Bettina Steinmann und Jolanda Rüfenacht
29.11.	17 Uhr	Konzert in der Röm.-Kath. Kirche	Jugendchor Gipf-Oberfrick, Jugendmusik Oberes Fricktal
Dezember 2020			
19.12.		Xmas Fest, Freakhall Jugendhaus	Freakhall-Team
Januar 2021			
9. 10. 15. 16.1.	Abgesagt	Turnshow	Sportverein Gipf-Oberfrick

Ferienplan für das Schuljahr 2020/2021	Schulfreie Tage	Häckseldienst
Herbstferien 26.9. bis 11.10.2020 Weihnachtsferien 19.12.2020 bis 3.1.2021 Sportferien 13.2. bis 28.2.2021* Frühlingsferien 10.4. bis 25.4.2021 Sommerferien 3.7. bis 8.8.2021 *Skilager So., 14.2. bis 19.2.2021	Allerheiligen 1.11.2020 Karfreitag 2.4.2021 Ostermontag 5.4.2021 Auffahrt 13.5.2021 Freitag nach Auffahrt 14.5.2021 Pfungstmontag 24.5.2021 Fronleichnam 3.6.2021	21. September und 2. November 2020. Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40 Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen. Das Häckselgut muss selber verwendet werden.
Gesetzliche und lokale Feiertage	Altpapier/Karton (Strassensammlung)	
Bundesfeiertag 1.8.; Maria Himmelfahrt 15.8.; Allerheiligen 1.11.; Maria Empfängnis 8.12.	22. September 2020 Das Papier muss gebündelt und bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.	